

Sie helfen Flüchtlingen und Asylsuchenden in Deutschland "sich einzuleben" und werden möglicherweise mit Themen konfrontiert, die nachwirkende Gewalterfahrungen betreffen? In Kooperation mit den Expertinnen der Frauenberatungsstelle FhF e.V. Neuss, bieten wir für ehren- und hauptamtlichen Kräfte einen Workshop rund um das Thema:

„Geflüchtete Frauen - Mit nichts geflohen und vieles im Gepäck“ Geschlechtsspezifische Gewalt, ein besonderes Thema in der Flüchtlingsarbeit.

Frauen und Mädchen auf der Flucht haben oft zusätzlich zu Krieg und Verfolgung noch geschlechtsspezifische Gewalterfahrungen. Sexualisierte und körperliche Gewalt, Angst und Sorge um das Überleben der Kinder gehören genauso dazu, wie weitere Gewalterfahrungen in der scheinbaren Sicherheit.

Hinzu kommt oft die Kluft zwischen kultureller Rollenerwartung und unserem Frauenbild. Es bedarf in ihrer Arbeit einer Balance zwischen Unterstützung und Autonomie sowie das Wissen um Gewaltmechanismen und Gewaltschutz.

In unserem Angebot für ehrenamtliche und professionelle Kräfte in der Flüchtlingsarbeit, beschäftigen wir uns mit dieser speziellen Problematik und zeigen Wege und Möglichkeiten im Umgang mit gewaltbetroffenen und traumatisierten geflüchteten Frauen auf.

Mittwoch, 26. Oktober, 17:30 Uhr - 20:00 Uhr

Caritashaus St. Elisabeth
-Clubraum-
Elisabethstr. 4
41569 Rommerskirchen

Referentin

Frau Habrich, Dipl. Sozialpädagogin und Fachberaterin für
Psychotraumatologie (DIPT e.V. Köln)
Frauenberatungsstelle FhF e.V. Neuss

Anmeldung und Information:

Koordinierung der ehrenamtlichen
Flüchtlingshilfe im Rhein-Kreis Neuss
Dorota Magdalena Hegerath
Mobil: 0172 / 610 86 95
dorota.hegerath@caritas-neuss.de

Kooperationspartnerinnen:



Gefördert durch:

